

Fundplatz Nr. I046/84

Koordinaten: L = 535.450, B = 311.000

Geographie: Ein sanft nach Südosten abfallendes Gelände, im Nordwesten durch eine Sandstein-Hügelkette geschützt, bildet den Fundplatz.

Das Wadiufer mit Fundplatz 1045/84 schließt sich nach Südosten an. Eine dunkel braunrote Playaschicht bildet den Untergrund, sie ist von Geröll und Sand z.T. Dünen geringer Höhe überdeckt. Zu den Hügeln hin nimmt die Mächtigkeit der Playadecke ab und geht dann in den anstehenden Nubia-Sandstein über.

Ausdehnung: N – S = 300m, W – O = 150m

Fundplatzbeschreibung: Bedingt durch die Hanglage ist das Inventar größtenteils durch Wasser bewegt worden. Im Uferbereich muss mit angeschwemmten Konzentrationen im Sediment gerechnet werden. Lediglich in der Nähe der Herdstellen im Nordteil des Fundplatzes könnte Inventar noch in situ liegen.

Holzkohle: Eine gute, sandige Probe ist entnommen worden.

Anzahl der Feuerstellen: 38

Reibschalen: 27

Läufersteine: 127

Keramik: Vorhanden, wenig; 1 unverzierte Scherbe entnommen.

Knochen: Vorhanden.

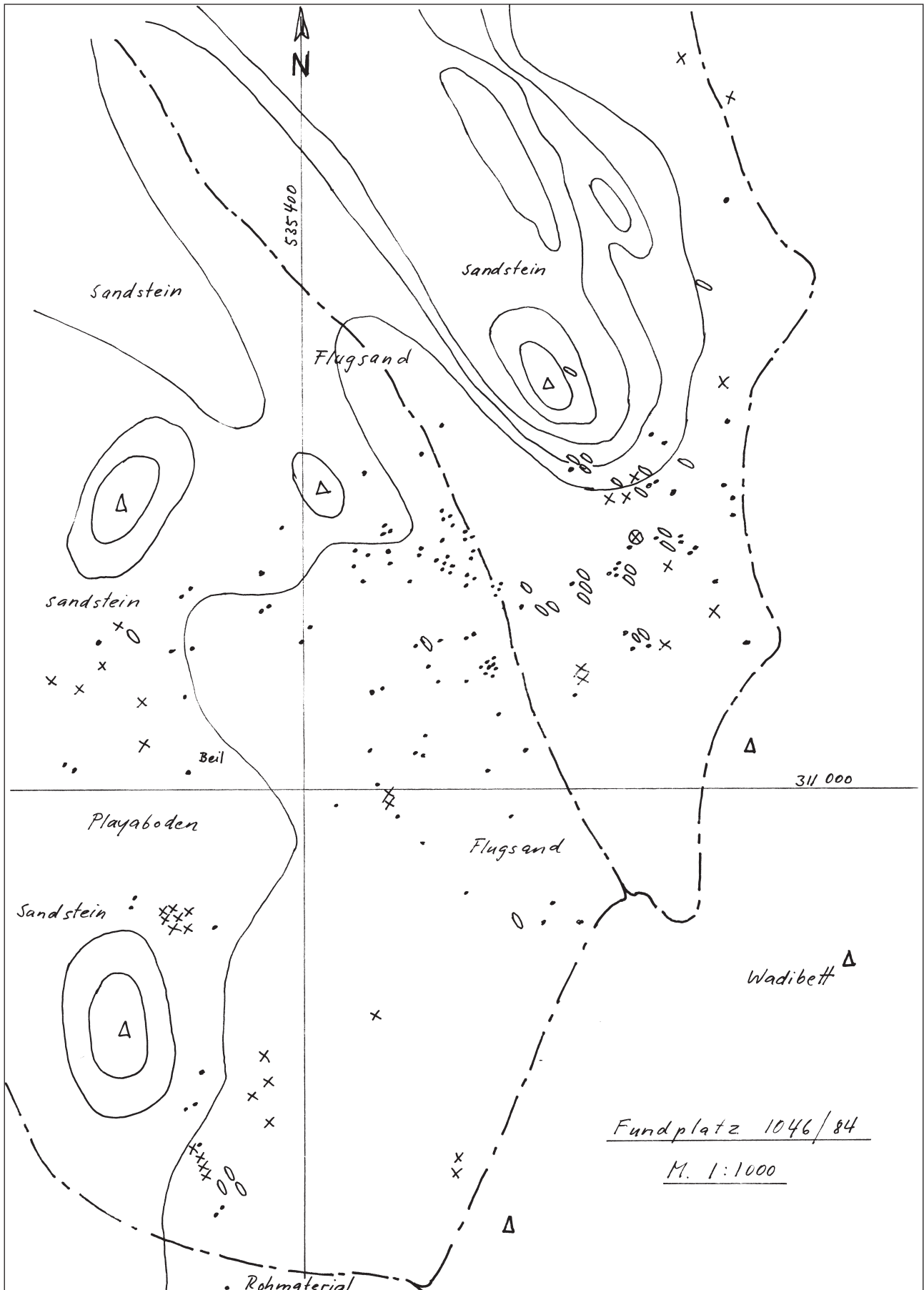
Straußeneischalen: Vorhanden.

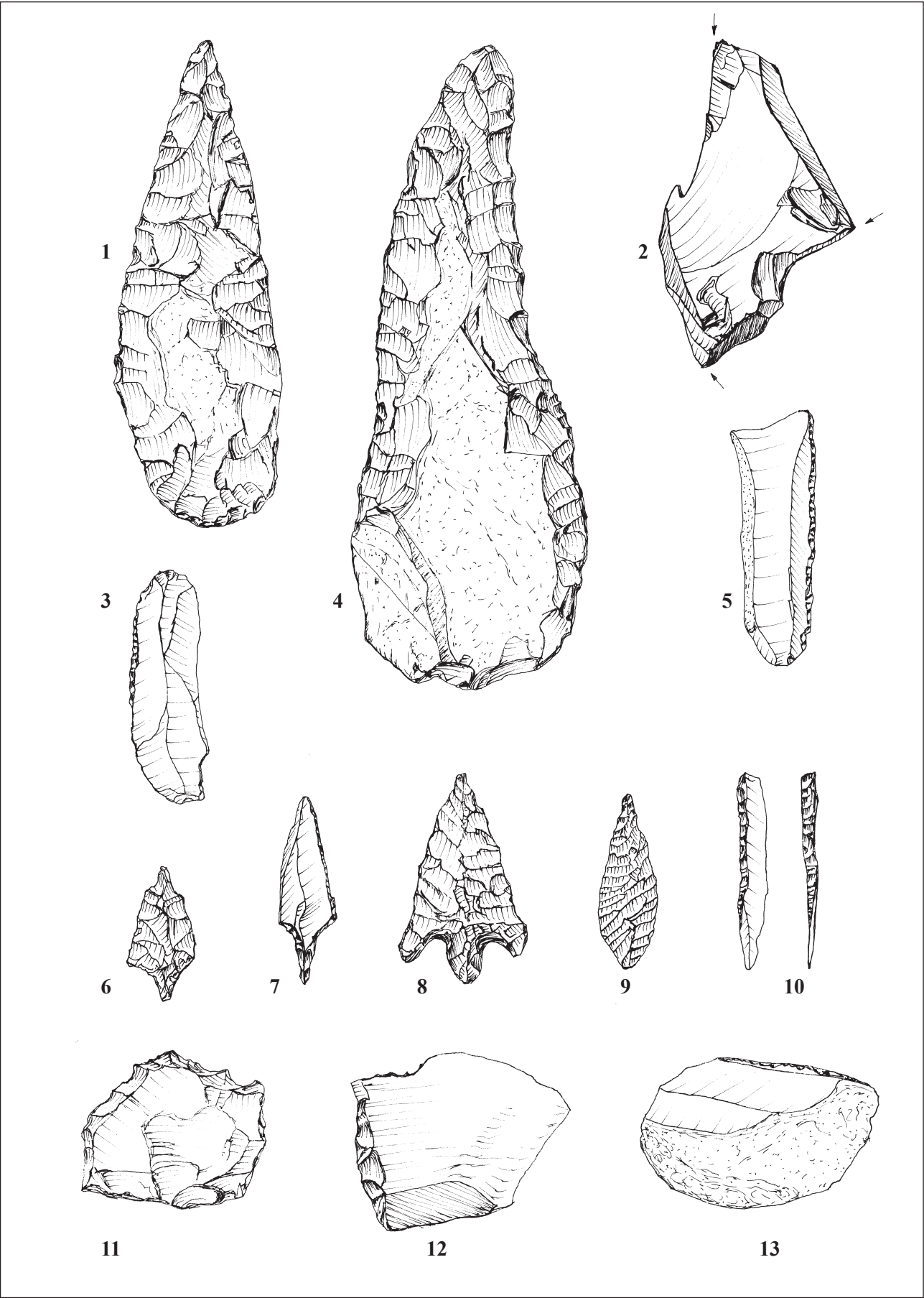
Anderes faunistisches Material: -

Perlen und Schmuck: -

Sonstiges: Rohmaterial liegt in großen Mengen im Südteil des Fundplatzes.

Fundplatzskizze - Nr. 1046/84





Beschreibung Funde Tableau I - Nr. 1046/84

1.) 83/46

Beidseitig flächenretuschierte Spitze (Messer).

Länge = 104, Breite = 36, Dicke = 11

2.) 83/45

Mehrfachstichel.

Länge = 71, Breite = 41, Dicke = 14,5

3.) 84/26

Retuschierte Klinge.

Länge = 50,5, Breite = 16, Dicke = 4

4.) 83/1

Einseitig teilweise flächenretuschiertes gebogenes Messer, das Artefakt ist aus plattigem Hornstein gefertigt, die gegenüberliegende Seite ist nur teilweise an der konvexen Kante und an der Spitze retuschiert.

Länge = 139,5, Breite = 55,5, Dicke = 8

5.) 84/32

Retuschierte Klinge.

Länge = 56,5, Breite = 17,5, Dicke = 4

6.) 83/15

Gestielte Pfeilspitze mit geradlinigen Seiten, durch zwei Kerben ist die Spitze auf einer Länge von 4mm verschlankt und besonders hervorgehoben. Der Stiel verläuft von seinem schlanken Beginn in einer konkaven Linie zu den Seiten wobei auf einer Seite ein Widerhaken entsteht, auf der anderen eine leichte Rundung. Die Pfeilspitze ist auf einer Fläche vollständig auf der gegenüberliegenden teilweise flächenretuschiert. Eine Eingliederung in das System Hugot ist für dieses Artefakt schwierig.

Länge = 28,5, Breite = 15, Dicke = 3

7.) 83/30

Ounanspitze, der Stiel ist beidseitig kantenretuschiert, eine Seite weist auf ihrer gesamten Länge ebenfalls Kantenretuschen auf.

Länge = 40,5, Breite = 12, Dicke = 3,5

8.) 83/32

Beidseitig flächenretuschierte gestielte Pfeilspitze vom Typ zwischen D3 und D15 Hugot.

Länge = 46, Breite = 28,5, Dicke = 6

9.) 83/20

Beidseitig flächenretuschierte blattförmige Pfeilspitze vom Typ C3 Hugot.

Länge = 37,5, Breite = 13, Dicke = 3,5

10.) 84/30

Spitze Lamelle mit geradliniger Rückenstumpfung (Tix 45).

Länge = 42, Breite = 5,5, Dicke = 3

11.) 84/43

Gezählter Kratzer.

Länge = 46, Breite = 37, Dicke = 9

12.) 83/50

Kratzer.

Länge = 47,5, Breite = 36, Dicke = 10

13.) 84/23

Retuschierter Abschlag.

Länge = 52, Breite = 31,5, Dicke = 6,5